



Für die Erstplatzierten bei der Papierflieger-Meisterschaft gab es von Tino Gmach (li.) Urkunden, alle Teilnehmer erhielten kleine Geschenke. Fotos: wbx

# Regler Flugverkehr im Fürstenkasten

**WETTBEWERB** Stadtmeisterschaft mit Papierfliegern erforderte große Genauigkeit und viel Geduld.

**RÖTZ.** Gleiter, Langstreckenflieger und Düsenjets tummelten sich bei der fünften Stadtmeisterschaft im Papierfliegen im stark frequentierten Luftraum des Rötzer Fürstenkastens. An der Startbahn, auf der Galerie im Saal des Fürstenkastens, sorgte „Fluglotse“ Markus Riederer für einen reibungslosen Ablauf des Flugverkehrs.

Der Vorsitzende der Kulturfreunde Rötz, Tino Gmach, und sein Team freuten sich, dass auch zur fünften Rötzer Stadtmeisterschaft im Papierfliegen so viele Kinder und Jugendliche gekommen waren. Doch bevor der Luftraum freigegeben wurde, mussten die Flugzeugbauer von morgen erst einmal ihre Flugobjekte basteln.

Unter Anleitung von „erfahrenen Flugzeugingenieuren“ wie Tino Gmach verwandelten sich die Papierbögen bald in ausgefeilte Papierflieger. Auf den Basteltischen lagen bereits fertige Muster der Flugmodelle in verschiedenen Fertigungsstufen, so dass die Kids sie leicht nachbauen konnten. Nachdem jeder Teilnehmer die für den Wettbewerb erforderlichen Flieger gebastelt hatte, konnte der Luftraum endlich für den Flugverkehr freigegeben werden.

In zahlreichen Probeflügen testeten die Kinder ihre Flieger auf Flugtauglichkeit und hatten noch Gelegenheit, die ein oder andere Verbesserung oder Wartungsarbeit vorzunehmen. In zwei Gruppen (unter zehn Jahren und über zehn Jahre) traten die Teilnehmer dann in drei Kategorien zum Wettbewerb um den Titel des Stadtmeisters 2011 an. In der ersten Teildisziplin galt es, drei Flieger eine möglichst weite Strecke zurücklegen zu lassen. Beim zweiten Wettbewerb mussten die fünf gestarteten Flieger möglichst lange in der Luft verweilen. Die einzelnen Gleitzeiten wurden dann addiert. Als kniffligste Aufgabe für die Piloten erwies sich wieder einmal der Zielflug. Keinem der 24 Teilnehmer gelang es, seinen Flieger in einer Tonne zu versenken, weil so mancher Flieger kurz vor dem Ziel noch eine Kurve flog.

Bei der Siegerehrung erhielten die jeweils ersten drei erhalten aus der Hand von Tino Gmach eine Urkunde. Für alle Teilnehmer gab es ein kleines Geschenk. (wbx)



Auf die Technik kam es beim Start auf der Galerie über dem Saal des Fürstenkastens auch an.



Mit einfacheren Modellen begnügten sich die Jüngeren.



Vorgefertigte Muster erleichterten den Kids das Basteln.



Gewiefte Flugzeugbau-Ingenieure rückten gleich mit detaillierten Plänen an.

## DIE PAPIERFLUG-STADTMEISTER 2011

- U 10:**  
**➤ Weitflug:**  
 1. Leonhard Porsch; 2. Lukas Decker; 3. Andreas Görgner  
**➤ Flugdauer:**  
 1. Mona Killermann; 2. Simone Fick; 3. Andreas Görgner

- Zielflug:**  
 1. Christina Schmidt; 2. Leonhard Porsch; 3. Barbara Decker

- Ü 10:**  
**➤ Weitflug:**  
 1. Nico Pregler; 2. Andreas Braun;

3. Markus Decker  
**➤ Flugdauer:**  
 1. Tobias Maier; 2. Nico Pregler; 3. Markus Decker  
**➤ Zielflug:**  
 1. Markus Decker; 2. Tobias Maier; 3. Andreas Braun